

Astrosophie

Astrologie - Astrosophie Ein zweijähriges Studium mit Abschluss an der Astrologieschule von Ernst Ott, DAV (siehe Link-Seite) gibt mir die Legitimation zur astrologischen Beraterin.

Im weiteren Verlauf meiner Arbeit lernte ich die astrologische Arbeit von Peter Orban (siehe Link-Seite: Symbolon) kennen. Die rhythmische Wiederholung unseres Geburtsthemas mit ihren Auslösungen entspricht meiner Auffassung der rhythmischen Zyklen unserer Entwicklung, die ich auf psychologischer Basis schon in der Arbeit in sozialpädagogischen Bereichen kennen gelernt habe. So absolvierte ich bei ihm und Ingrid Zinnel eine Zusatzausbildung, ebenfalls mit Abschluss. Jeder Astrologe hat seine eigene Herangehens- und Beschreibungsweise der Astrologie.

Mein persönliches Verständnis:

In meinem Verständnis ist die Astrologie die Mutter der heutigen Astronomie. In den alten Kulturen beobachtete man genau den Lauf der Gestirne, um die richtigen Zeitpunkte für die Aussaat oder das Einbringen der Ernte zu machen. Selbst die frühe christliche Kirche bezeichnete die Astrologie als ein Symbol für die Konstellationen von Gefährdungen und Chancen, die uns mit auf den Weg gegeben sind. Unser Weihnachtsfest ist nach der astrologischen Ausrichtung der Wintersonnenwende ausgerichtet. Geht man von einer Symbolsprache innerer Anlagen aus, so erschließt sich ein Bild, welches uns häufig sehr unbewusst ist. Sophia kommt aus dem griechischen und bedeutet »Weisheit«. Damit erklärt sich mein Verständnis der Astrologie, als ein Instrument der alten weisheitlichen Betrachtungsweisen, die uns helfen können, uns selbst besser zu verstehen. Es geht hier um die eigene Persönlichkeitsanlage und nicht um Partner und Ereignisse. Die Gefährdung liegt darin, dass wir Dinge übernommen haben, die gar nicht zu uns gehören. In einem beratenden Gespräch helfe ich Ihnen, den Weg zu sich selbst zu finden. "Höhepunkt des Glückes ist es, wenn der Mensch bereit ist, das zu sein, was er ist."
Erasmus von Rotterdam